

Mitteilung der Geschäftsleitung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **27 (1949)**

Heft 12

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

schen Wegelagerer den Beifall seiner Kumpane eingetragen, auch den der feindlichgesinnten.

Werner erbleichte, als Konrad es ausgerechnet jetzt wagte, sich in Toni's Bereich zu begeben, um ihm plausibel zu machen, daß die Verschleimung des Gerichts einzig und allein den verdammten Goldröhrlingen zuzuschreiben sei und ob er nicht versuchen wollte, mit Mehl und etwas geriebenem Käse das Übel zu neutralisieren. Einen Moment blitzte es gefährlich in Toni's Augen, doch Konrad's Ruhe ließ ihn schlußendlich doch noch nach dem rettenden Strohalm greifen und so wanderte das Pfund Mehl wie die Tüte Reibkäse, es war Sbrinz mit Glarner Schabzieger, auch noch in die Pilzlava.

Mir blieb die Spucke weg und der eben genossene Schluck Tee mit Rhum ergoß sich durch meine Nasenlöcher wieder in das Gebinde zurück. Als ich mich nach meinen Kameraden umsah, vermeinte ich den Ausbruch eines Kollektivschnupfens zu erleben. So viel gezückte Taschentücher hatte ich an der schönsten Beerdigung nie beobachten können. Toni rührte wie ein Kannibale in seinem Gericht und die taubeneigroßen Schweißperlen zeugten für seine Anstrengung. Als er sein Rührholz gelegentlich wieder einmal aus seinem Gulasch zog, sah die Geschichte schon aus wie richtig eingedickter Knochenleim von Geistlich & Söhne, Wolhusen. Bei diesem Anblick ging der letzte Rest meiner Beherrschung zum Teufel. Mich überkam ein Lachkrampf und ich mußte lachen, lachen, lachen ... bis mich das unsanfte Schließen eines Fensterflügels erschreckte. «Bist du übergeschnappt, mitten in der Nacht einen solchen Heidenspektakel vom Stapel zu lassen!» ... «Wieso?» erwiderte ich meinem, das Schlimmste befürchtenden Ehegespons ... Ich habe nur geträumt, wir hätten dem Toni eins ausgewischt!» *Emil, J. I.*

Mitteilung der Geschäftsleitung

Die Delegiertenversammlung findet Sonntag, den 29. Januar 1950, im Kongreßhaus in Zürich statt. Anträge sind bis 28. Dezember an den Vorstand einzureichen.

Für den Vorstand: *Der Präsident.*

Friedrich Oskar Werthmüller-Burgdorfer †

Am 5. Oktober 1949 erreichte uns die schmerzliche Mitteilung, daß unser Pilzfreund und langjähriges Ehrenmitglied

Friedrich Oskar Werthmüller-Burgdorfer

zum großen Heer abberufen worden sei. Unsere Sektion verliert im lieben Dahingeschiedenen ein der Sektion seit dem 4. März 1918 angehörendes Mitglied. Friedrich Oskar Werthmüller war kein Mensch, der sich hervortat. Sein Wirken beschränkte sich auf die treue Mitarbeit in der Sektion. Er war immer zu haben, wenn unsere Sektion auf die Mithilfe ihrer Mitglieder angewiesen war. Wir werden dem lieben Verstorbenen ein gutes Andenken bewahren.

Verein für Pilzkunde, Burgdorf

Wir bitten die Mitglieder um Entschuldigung für die Verspätung in der Zustellung dieses Heftes, die durch Verzögerung in der Herstellung des Manuskriptes für das Jahresregister entstanden ist.